

Assurance Bericht zur Treibhausgasbilanz, zum Angebot «pro clima» und zum Konzernziel «Steigerung CO₂-Effizienz» der Schweizerischen Post für das Geschäftsjahr 2016

An das Management der Schweizerischen Post („Post“) und den Begleitausschuss «pro clima».

Wir wurden beauftragt, die Treibhausgasbilanz 2016 („THG-Bilanz 2016“) der Post und die Treibhausgasbilanz 2016 pro postalische Dienstleistung des Angebots «pro clima» der Post („THG-Bilanz «pro clima» 2016“) sowie die Kompensation der Treibhausgasemissionen resultierend aus den «pro clima»-Sendungen durch Treibhausgasemissionszertifikate („Kompensation“) zu prüfen.

Umfang und Prüfgegenstand

Unsere betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit fokussierte auf Daten und Informationen zur Bilanzierung- und Berichterstattung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr der Post für:

- Die THG-Bilanz 2016 und die THG-Bilanz «pro clima» 2016 sowie die Berechnung des Konzernziels «Steigerung CO₂-Effizienz» per Ende 2016 (Basisjahr 2010);
- Die mit dem Angebot «pro clima» verbundenen, nachgelagerten Finanzflüsse zur Kompensation der Treibhausgasemissionen inklusive der korrekten Verwendung der «pro clima»-Kundengelder; und
- Die Führungs- und Berichterstattungsprozesse sowie das Kontrollumfeld im Bereich der Datenaggregation der THG-Bilanz 2016, der THG-Bilanz «pro clima» 2016 sowie dazugehöriger Kompensation.

Kriterien

Die THG-Bilanzierung wurde auf Basis der folgenden von der Post angewendeten Richtlinien beurteilt:

- ISO 14064-1: Grundlagen und Anforderungen zu Quantifizierung, Monitoring und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen und deren Senkung auf Unternehmensebene;
- WRI/WBCSD Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol), Revised Edition 2004; die im Rahmen des Datenmanagements der Schweizerischen Post definierten Verfahren (Fachweisung und Handbuch zur Unternehmensökobilanzierung, Bericht zur Produkteökobilanzierung), mit welchen die Treibhausgasemissionen intern erhoben, verarbeitet, aggregiert und auf postalische Dienstleistungen alloziert werden;
- Interne Dokumentation und Richtlinien für die Kompensation.

Inhärente Grenzen

Die Genauigkeit und Vollständigkeit von Daten im Bereich der Treibhausgasbilanzierung unterliegen inhärent vorhandenen Grenzen, welche aus der Art und Weise der Datenerhebung, -berechnung und -schätzung resultieren. Ferner ist die Treibhausgasquantifizierung aufgrund unvollständiger wissenschaftlicher Methoden zur Bestimmung von Emissionsfaktoren und den notwendigen Werten für verbundene Emissionen für verschiedene Gase beschränkt. Unser Prüfungsbericht sollte deshalb im Zusammenhang mit den von der Post angewendeten Richtlinien und Verfahren sowie den Definitionen zur internen Treibhausgasbilanzierung gelesen werden.

Verantwortungen der Post

Das Management der Post ist für den jeweiligen Prüfungsgegenstand und die Kriterien sowie für die Auswahl, Aufbereitung und die Darstellung der ausgewählten Informationen in Übereinstimmung mit den Kriterien verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung angemessener interner Kontrollen mit Bezug auf die Berechnung der Treibhausgasemissionen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Der Begleitausschuss «pro clima» ist für die Bestätigung des korrekten Gesamtablaufs des Angebots «pro clima» verantwortlich.

Unsere Verantwortungen

Unsere Verantwortung ist es, eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit durchzuführen und auf der Grundlage unserer Prüfung eine unabhängige Schlussfolgerung über die THG-Bilanz 2016, die THG-Bilanz «pro clima» 2016 und die Kompensation abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements ISAE 3410, 'Assurance on Greenhouse Gas Statements' vorgenommen. Nach diesem Standard haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und unsere Prüfungshandlungen so zu planen und durchzuführen, dass begrenzte Sicherheit darüber erlangt wird, ob die Aussagen über die Treibhausgasemissionen der Post in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit oben aufgeführten Richtlinien erstellt worden sind.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird.

Unabhängigkeit und Qualitätskontrolle

Bei der Durchführung des Auftrags haben wir die Vorschriften zur Unabhängigkeit und Ethik des Code of Ethics for Professional Accountants, publiziert vom International Ethics Standards Board for Accountants, eingehalten. Dieser Code basiert auf den Prinzipien der Integrität, Objektivität, professionellen Kompetenz und Verhalten, Vertraulichkeit sowie der Sorgfaltspflicht.

PricewaterhouseCoopers setzt den International Standard on Quality Control 1 um und unterhält entsprechend ein umfassendes System zur Qualitätskontrolle einschliesslich schriftlicher Leitlinien und Prozessen bezüglich der Compliance über ethische Ansprüche, beruflichen Verhaltensanforderungen und den anwendbaren rechtlichen und regulatorischen Vorschriften.

Zusammenfassung der durchgeführten Arbeiten

Im Wesentlichen haben wir folgende Arbeiten durchgeführt:

- Evaluation der Anwendung der Konzernvorgaben**
Prüferische Durchsicht der Anwendung der konzernweiten Vorgaben zur Treibhausgasbilanzierung und den Kompensationsprozessen;
- Interviews mit Datenlieferanten und Verantwortlichen**
Interviews mit wesentlichen Datenlieferanten in den Bereichen Kommunikation (Corporate Responsibility), PostAuto Schweiz AG, CarPostal France SA, PostLogistics und Swiss Post Solutions;
Befragung der Personen, welche in den entsprechenden Bereichen und auf Konzernebene für die Erhebung und Verarbeitung der Daten sowie für die Kompensation zuständig und verantwortlich sind;
- Beurteilung Grundlagendaten**
Überprüfung einer Auswahl von Grundlagendaten (Treibstoffverbrauch nationaler Gütertransporte der eigenen Flotte und Subunternehmer, Energieverbrauch für Wärme und Strom) sowie der Finanzflüsse für die Akquisition der für die Kompensation benötigten Emissionszertifikate bezüglich Angemessenheit, Konsistenz, Richtigkeit und Vollständigkeit;
- Prüferische Durchsicht der Dokumentation und Analyse relevanter Grundsatzdokumente**
Stichprobenweise Durchsicht der relevanten Dokumentation, einschliesslich der Konzerngrundsätze zur Unternehmens- und Produkteökobilanzierung, der Management- und Berichterstattungsstrukturen sowie der Dokumentation des Kompensationsprozesses;
- Beurteilung der Prozesse und Datenkonsolidierung**
Durchsicht der Prozesse zur Erhebung und Verarbeitung der Grundlagendaten und der Kompensation hinsichtlich ihrer Zweckmässigkeit; und Aufnahme und Beurteilung des Konsolidierungsverfahrens auf Konzernebene;
- Überprüfung Berechnungsmethodik der Treibhausgasbilanz**
Überprüfung der Angemessenheit und Funktionsweise der angewendeten Methodik; und Überprüfung des Vorgehens hinsichtlich der zugrundeliegenden Methodik zur Berechnung der Treibhausgasemissionen aller Geschäftseinheiten des Konzerns;
- Überprüfung Kompensation der «pro clima»-Sendungen**
Überprüfung der Kompensation hinsichtlich der vollumfänglichen Verwendung der «pro clima»-Kundengelder für die Akquisition von Treibhausgasemissionszertifikaten sowie der vollständigen Kompensation der Treibhausgasemissionen resultierend aus den «pro clima»-Sendungen.
- Überprüfung Berechnung des Konzernziels «Steigerung CO₂-Effizienz»**
Überprüfung der Methodik zur Ermittlung des Wertes der erreichten Steigerung der CO₂-Effizienz per Ende 2016 in Übereinstimmung mit internen Vorgaben.

Schlussfolgerung


Bei unseren Prüfungshandlungen sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass

- die vollständige Treibhausgasbilanz 2016 der Post und die Treibhausgasbilanz 2016 pro postalische Dienstleistung des Angebots «pro clima» der Post sowie die Berechnung des Konzernziels «Steigerung CO₂-Effizienz» wie eingangs in diesem Bericht definiert, nicht in allen wesentlichen Aspekten gemäss den von der Post angewendeten Richtlinien entsprechend aufbereitet wurden;
- die Klimaneutralität des Angebots «pro clima» mit der entsprechenden Kompensation nicht in allen wesentlichen Aspekten gewährleistet ist oder dass nicht die gesamten «pro clima»-Kundengelder für die Akquisition und Stilllegung von Emissionszertifikaten aufgewendet wurden; und dass
- die Führungs- und Berichterstattungsprozesse sowie das Kontrollumfeld im Bereich der Datenaggregation der vollständigen Treibhausgasbilanz 2016 der Post, die Treibhausgasbilanz 2016 pro postalische Dienstleistung des Angebots «pro clima» der Post sowie dazugehöriger Kompensation (Systeme und Prozesse zur Verwaltung der Kundengelder) nicht bestimmungsgemäss funktionieren.

Zürich, 6. März 2017

PricewaterhouseCoopers AG


Dr. Marc Schmidli


Konstantin Meier